




Platzhirsch
Bar | Lounge | Club
DAVOS

Promenade 63, Davos Platz
Freitag/Samstag jeweils
ab 22:00 geöffnet

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



METZGEREI MARK

Unser Prättigauer Liebling!



BECK Hitz

Immer am letzten Sonntag im Monat
in Küblis
unser beliebte Brunch à Discretion!!!
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!
Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00

VIELSEITIG STARK



GARAGEGORT

Werkstatt
Beschriftungen
Fahrzeughandel
Spenglerei/Lackiererei

T 081 300 30 60 . info@garagegort.ch . www.garagegort.ch




Täglich ab 08:00 h
365 Tage

PIZZERIA AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



Little Asia
TAKE AWAY & LIEFERUNG
D A V O S

traditionelle asiatische Gerichte
sorgfältig zubereitet

Von Do. bis Di. täglich von
11:30 – 14:00 u. 17:00 – 22:00
Hauslieferdienst
Tel. 081 420 06 06
Promenade 49, Davos Platz
info@littleasiadavos.ch



**Vom Samstag, 9. Juli, bis Samstag,
16. Juli, liegt in Davos-Klosters
Jazz in der Luft**

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger

MINELLI
Spenglerei • Bedachungen



Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Alles aus einer Hand

Umbauspezialist



Die Spezialisten



VEREINA RICE
ASIA RESTAURANT

Öffnet für Sie wieder ab 14.07.
im Hotel Vereina Donnerstag bis
Sonntag 17.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Reservation:
+41 81 410 27 27 | info@vereinaklosters.ch

Authentisch Asiatisch



Jetzt Versicherungen überprüfen lassen.

Simon Berri, Kundenberater
Agentur Davos, Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch



Anpassungen der Jagdbetriebsvorschriften 2022: Arbeit der Jägerinnen und Jäger trägt Früchte

A.A. Aufgrund der hohen Schalenwildbestände und dem regional sehr starken Wildeinfluss im Wald muss der jagdliche Eingriff in die Schalenwildbestände weiter hochgehalten werden, schreibt das Amt für Jagd und Fischerei. Da das Reh und lokal auch die Gämse bei Wald-Wild-Konflikten eine entscheidende Rolle einnehmen können, werde der Jagddruck regional zusätzlich gesteigert. Die Entwicklung der Hirschbestände in verschiedenen Regionen zeige, dass die Arbeit der Jägerinnen und Jäger Früchte trägt und das Ziel der Reduktion schrittweise umgesetzt werden könne.

Weiter schreibt das Amt für Jagd und Fischerei: Dank einer hohen Sonderjagdstrecke war der jagdliche Eingriff im Jahr 2021 beim Hirsch in vielen Regionen Graubündens sehr gross. Dies widerspiegelte sich im Frühlingsbestand, welcher kantonal um weitere 340 Tiere auf nunmehr 15 660 Hirsche reduziert werden konnte. Die Reduktion erfolgte vor allem in Regionen mit Wald-Wild-Problemen.

In Gebieten mit hoher Wolfspräsenz weichen die Hirsche dem Wolf aus, weshalb sich die Wildverteilung innerhalb kurzer Zeiträume stark ändern kann. Für die Schätzung der Frühlingsbestände, die Abschussplanung und die Bejagung bedeutet dies eine zusätzliche Herausforderung. Ebenfalls zeigt sich, dass in Regionen mit hoher Präsenz von Wolf und Luchs die Reh- und gebietsweise auch Gämsebestände deutlich abnehmen können.

Seit dem Maximum im Jahr 2019 konnte der kantonale Hirschbestand um 6 Prozent (960 Hirsche) reduziert werden. Diese Entwicklung entspricht den jagdlichen Zielvorgaben gemäss der Strategie «Lebensraum Wald-Wild 2021» und soll weitergeführt werden. So sind auf der diesjährigen Jagd insgesamt 5430 Hirsche (2021: 5565 Hirsche), davon 3145 weibliche Hirsche (2021: 3177) zu erlegen. Damit ist der geplante jagdliche Eingriff im Verhältnis zum aktuellen Frühlingsbestand leicht höher als im Vorjahr.

Aufgrund der vorherrschenden Wald-Wild-Situation und den gebietsweise hohen

Beständen sind in verschiedenen Waldregionen auch Reh- und Gämswild verstärkt zu bejagen. Im Rahmen der regionalen Wald-Wild-Berichte werden diesbezüglich Massnahmen definiert, welche in der Jagdplanung umgesetzt werden. Andererseits wird die sehr starke Abnahme der Reh- und Gämsebestände in der Surselva bei der Planung der Jagd 2022 analog dem Vorjahr mit entsprechenden jagdlichen Einschränkungen berücksichtigt.

Die Wildschweinbestände in der unteren Mesolcina nehmen stark zu und verursachen grosse Konflikte im Kulturland. Es werden daher verschiedene Massnahmen weitergeführt, um einen weiteren Bestandesanstieg zu verhindern.

Dank des intensiven Monitorings ist belegt, dass die Bestände des Niederwilds, insbesondere des Feldhasen und des Birkwilds, in Graubünden gesund sind und die Arten nach wie vor sehr gut gedeihen. Die Jagdbetriebsvorschriften haben sich bewährt und werden entsprechend weitergeführt. Die Jägerinnen und Jäger sind sich ihrer Verantwortung bei der Ausübung dieser Jagd bewusst und setzen sich mit der Hege aktiv für diese Arten ein.



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

40%-Stelle frei

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66



**GOTSCHNA
TAXI**

Zur Verstärkung unseres Teams
suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Taxichauffeure

für Tages- oder Nachtschicht
in Vollzeit sowie Aushilfen fürs Wochenende.
Bitte nur Anfragen mit Führerausweis Kat. B, Eintrag
121; wenn möglich auch Kat. D1 mit CZV Ausweis
gute Deutsch Kenntnisse und Schweizerwohnsitz.
Bewerbungsunterlagen an:

Gotschna Taxi GmbH
Grischunaweg 8
7250 Klosters
oder rufen Sie uns an:
079 410 20 93



**Wir gratulieren
allen**

Krebs - Geborenen
(22.6. bis 22.7.)

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für
die Zukunft nur das
Beste, v.a. Gesundheit!

Übrigens:
Krebse sind mitfühlende
Zuhörer, strahlen viel Ver-
ständnis und Vertrauen aus.

Ihre Gipfel Zytig

**BESUCHEN
SIE UNS**

**IM RÄTIA
CENTER**

www.mcpaperland.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 11, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00



**Panorama Restaurant
Güggelstein Pany**

Offen von 11 Uhr bis 21 Uhr

Durchgehend warme Küche
von 11:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich
Erica und Marcus Pfister-Aebli

www.gueggelstein.ch
Tel. 078 713 06 29

Mit Bedienung und Sommerkarte

Unsere Auslugstipps dieser Woche



Musikalische Live-Unterhaltung ufm Gruebödeli

Samstag, 9. Juli 2022	14.00	Jazzkonzert
Sonntag, 10. Juli 2022	12.00	Rhätikoner
Montag, 11. Juli 2022	12.00	Jazzkonzert
Samstag, 23. Juli 2022	12.00	Gruebödeli Air mit den Grubertaler
Sonntag, 31. Juli 2022	12.00	7027
Sonntag, 7. August 2022	12.00	Western Wings
Sonntag, 14. August 2022	12.00	Tasna
Samstag, 27. August 2022	12.00	Genussmeile SQ Aschi Grossenbacher
Sonntag, 28. August 2022	12.00	SQ Aschi Grossenbacher
Sonntag, 4. September 2022	12.00	Marc Pircher & Salten Oberkrainer
Sonntag, 11. September 2022	12.00	Arflina
Sonntag, 18. September 2022	12.00	Lengler Kapelle
Sonntag, 25. September 2022	12.00	Bergüner

Die SVP ist mit der Verteilung der Repower-Anteile nicht zufrieden

Die SVP Graubünden ist über die Nachricht, dass der Kanton seine Beteiligung an der Repower ausgebaut hat nur bedingt glücklich. Denn leider konnte auch die EKZ ihre Beteiligung von 34.04% auf neu 38.49% erhöhen. Das heisst, sie könnte jetzt mit Zukäufen aus dem Free Float 12.43% die Aktienmehrheit übernehmen und somit wäre das Bündner Traditions-Energie-Unternehmen in Zürcher Hand.

Für die SVP Graubünden ist es unverständlich, dass die EKZ erneut die Möglichkeit bekommen hat, ihre Beteiligung an der Repower zu erhöhen. In der Februar-Session 2022 meinte Herr Regierungsrat Cavigelli zum Zukauf der EKZ aus dem Free Float folgendes: „Es ist nicht rechtens nach unserer Auffassung, weil es die Grundsätze unserer Vereinbarung, das Vertrauensfundament im Aktionärsbindungsvertrag, verletzt.“ Zitat Ende! Die Tatsache, dass die EKZ sich anscheinend in der Vergangenheit nicht an den Aktionärsbindungsvertrag gehalten hat und jetzt sogar noch mit 4.45% aus dem AXPO-Anteil belohnt wurde, stimmt die SVP Graubünden sehr nachdenklich.

SVP-Grossrat Thomas Gort fordert: «Die SVP erwartet, dass die Bündner Regierung mit der EKZ bzw. mit dem Kanton Zürich endlich Klartext spricht.»

Der Bundesrat zaudert

Klima- und Biodiversitätsherausforderungen in der Landwirtschaft bleiben ungelöst

Kürzlich hat der Bundesrat den mit der Sistierung der AP22+ eingeforderten Bericht zur zukünftigen Ausrichtung der Agrarpolitik veröffentlicht. Seine Vision für die Agrar- und Ernährungswirtschaft 2050 geht zwar in die richtige Richtung. Die Strategie bleibt aber unscharf. Und wie sie erreicht werden soll, bleibt leider gänzlich offen. Denn der Bundesrat schlägt lediglich einen Alibi-Umsetzungsplan vor. So lassen sich die drängenden Herausforderungen durch die Klima- und Biodiversitätskrise nicht angehen.

Weniger Futtermittel, mehr Nahrungsmittel direkt für den Menschen, mehr Innovationen, gesündere Ernährungsgewohnheiten und widerstandsfähige Märkte – der Bundesrat malt ein verlockendes Bild davon, wie das Ernährungs- und Landwirtschaft im Jahr 2050 aussehen sollte. Dieses Zukunftsbild unterstützen die Umweltorganisationen. Denn nur mit dem langfristigen Erhalt der Produktionsgrundlagen (Bodenfruchtbarkeit, Wasser, Bestäuber etc.), mit mehr pflanzlichen Kulturen für die direkte Ernährung und weniger Foodwaste ist die Ernährungssicherheit auch für zukünftige Generationen gewährleistet.

Acht Jahre ohne neue Agrarpolitik? Leider bleibt aber die gesamte Strategie sehr schwammig und unscharf. Anstatt sofort die ersten Weichen zu stellen, um eine schrittweise Umsetzung dieser Vision zu gewährleisten, schlägt der Bundesrat vor, wichtige Teile seiner eigenen Agrarpolitik AP22+ zu streichen und danach acht Jahre lang auf die Umsetzung einer neuen Agrar- und Ernährungspolitik zu warten.

Ein Wandel ist jedoch dringend nötig: Keines der 13 Umweltziele für die Landwirtschaft wird erreicht, viele staatliche Anreize schaden der Artenvielfalt, und die Böden werden sehr intensiv bewirtschaftet, was die Versorgungssicherheit gefährdet. Die Klimakrise und der Verlust der biologischen Vielfalt bedrohen unsere Ernährungssicherheit. Und die Bäuerinnen und Bauern müssen in der notwendigen Transformation von der Politik aktiv unterstützt werden. Acht Jahre warten, bevor neue Massnahmen in diesem Bereich umgesetzt werden, ist

nicht zielführend und steht im Widerspruch zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens und der Nachhaltigkeitsstrategie 2030.

Dynamik beibehalten: Jetzt muss das Parlament den Kurs korrigieren und die AP22+ umfassend behandeln. Die gemachten Versprechungen müssen eingehalten und Massnahmen zum Schutz des Klimas und der Biodiversität umgesetzt werden. Diese Massnahmen können nicht bis 2030 warten. Darüber hinaus ist es unerlässlich, die Politik bereits heute auf diese Vision 2050 auszurichten. Ohne eine umfassende Strategie wird der Bericht zu Makulatur.

Ja zur Verrechnungssteuer, Nein zur Massentierhaltungsinitiative

Die Verbandsleitung von HotellerieSuisse hat die Ja-Parole zur Reform der Verrechnungssteuer und die Nein-Parole zur Massentierhaltungsinitiative beschlossen, die am 25. September zur Abstimmung gelangen. Bereits an ihrer letzten Sitzung beschloss die Verbandsleitung zudem die Ja-Parole zum Reformpaket AHV 21.

Anlegerinnen und Anleger handeln aufgrund der Schweizer Verrechnungssteuer ihre Obligationen nicht in der Schweiz, sondern im Ausland, wo keine Quellensteuer anfällt. Aufgrund dieser Fehlanreize ist der Schweizer Fremdkapitalmarkt heute vergleichsweise schwach entwickelt, wodurch gleichzeitig Steuereinnahmen entgehen. Die Reform hat zum Ziel, Zinserträge auf inländischen Obligationen von der Verrechnungssteuer zu befreien und dadurch den Fremdkapitalmarkt zu stärken, was wiederum zu Mehreinnahmen bei den Steuern von Bund, Kantonen und Gemeinden führen wird. Sie ist indirekt auch für die Schweizer Hotellerie von Bedeutung, da diese auf gesunde Staatsfinanzen, eine positive Wirtschaftsentwicklung und einen attraktiven Wirtschaftsstandort angewiesen ist.

Auch der Hotellerie sind das Wohlergehen der Tiere und ein verantwortungsbewusster Konsum wichtige Anliegen. Die Initiative schießt jedoch über das Ziel hinaus, denn das Tierschutzrecht verbietet Massentierhaltung bereits heute. Die protektionistische Importregel der Initiative wäre hingegen nicht mit den internationalen Verpflichtungen der Schweiz vereinbar. Auch wäre eine Umsetzung mit grossem administrativem Aufwand entlang der ganzen Verarbeitungskette verbunden. Steigende Lebensmittelpreise und eine eingeschränkte Produktauswahl würden letztendlich nicht nur Konsumentinnen und Konsumenten bevormunden, sondern auch einen Standortnachteil für die Beherbergungsbranche schaffen.

Bereits am 24. Mai beschloss die Verbandsleitung zudem die JA-Parole zum Reformpaket AHV 21. Die zeitgemässe Vereinheitlichung des Referenzalters von Männern und Frauen bei gleichzeitiger Flexibilisierung sind richtige und notwendige Schritte, um das finanzielle Gleichgewicht und Leistungsniveau der AHV nachhaltig und generationengerecht zu sichern. Die Zusatzfinanzierung über die Mehrwertsteuer betrifft die Branche direkt, ist aber tragbar. Wichtig ist für HotellerieSuisse dabei, dass der Sondersatz für Beherbergung und der beim Einkauf von Nahrungsmitteln relevante reduzierte Satz jeweils moderat um 0.1 Prozentpunkt angehoben werden. Diese Sonderbehandlung der Tourismusbranche bei der Mehrwertsteuer kennen heute fast alle Länder Europas. Sie rechtfertigt sich dadurch, dass sie eine Diskriminierung innerhalb der Exportbranchen ausgleicht, welcher der Tourismus aufgrund seiner Standortgebundenheit unterliegt.



Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor,
Granit, Dünnschiefer Steinfurniere**

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-
Matratzen, Boxspringbetten,
Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.



Technogel®

ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr

Tratza-Beizli Pany



Sommersaison 24. Juni-24. Okt.

Fr. - Mo. 10.00 - 18.00Uhr

Jeden Sonntag Tratza-Zmorgä

Reservationen: 079 786 53 61

hj.mathis@tratza.ch





Wir gratulieren

Sven Toggwiler

herzlich zur erfolgreich
bestandenen LAP als
Sanitärinstallateur EFZ

Wir freuen uns, Dich
weiterhin in unserem
Team zu haben!

ISSLER
warm und wasser.



Wir gratulieren

Ebrahim Etemadi

herzlich zur erfolgreich
bestandenen LAP als
Sanitärinstallateur EBA
Mit Bestnote im Rang!

Wir freuen uns, Dich
weiterhin in unserem
Team zu haben!

ISSLER
warm und wasser.



Höchstnote 1

G. Äusserst erfolgreich abge-
schnitten hat das Davoser
Jodelchörli Parsenn am Nord
ostschweizerischen Jodlerfest
in Appenzell. Mit dem Beitrag
«Häb Freud am Läbe» von
Ernst Sommer und Fritz Gross-
enbacher erzielte das Chörli
unter der Leitung von Albert
Ulmann die Höchstnote 1.

Wir gratulieren herzlich.

Jeder Einwohner und jede Einwohnerin von Seewis verfügt über ein fiktives Vermögen von 8000 Franken

S. «Im Vergleich zu anderen Gemeinden ist der Cash-flow von Seewis sensationell», lobte die Treuhänderin der Gemeinde, Cäcilia Manetsch. Innerhalb eines Jahres haben sich die flüssigen Mittel verdoppelt auf über 2 Millionen.

Die Jahresrechnung ist denn auch bei nur einer Enthaltung von der Versammlung genehmigt worden. Beinahe 2 Mio. Franken konnten ausserordentlich abgeschrieben werden. Das Eigenkapital der Gemeinde belief sich Ende 2021 auf 12,2 Mio. Franken. Das heisst, dass jeder Seewiser und Seewiserin ein fiktives Vermögen von rund 8000 Franken hat, das sind 1000 Fr. über dem kantonalen Wert. Ein Beispiel der gesunden Gemeindefinanzen zeigt die Sanierung des Feuerwehrlokals von Seewis. Die Kosten von 111 000 Fr. konnten sogleich abgeschrieben werden. Der Personalaufwand der Gemeinde beträgt übrigens lediglich 13,7 Prozent.

Letztes Jahr zählte Seewis 147 Schülerinnen und Schüler im Schulverband mit Grüşch. Somit muss Seewis 1,6 Mio. Franken an den Nettoaufwand von 4,2 Mio. Fr. beitragen. Gemeindevorstand Sandro Luck informierte die Versammlung, dass in Seewis aufgrund eines Bedürfnisses neu nun auch ein Mittagstisch in der Schule angeboten werde, und zwar am Montag, Mittwoch und Donnerstag.

Für die Instandstellung eines weiteren Alpweg-Abschnittes im Gebiet «Prudenal» beantragte der Gemeindevorstand einen



Der erfolgreiche Gemeindevorstand von Seewis, von links Christian Aebli, Hans Jegen, Präsidentin Nina Gansner (bald auch Grossrätin!), Sandro Luck und Reto Zampatta.

Bruttokredit von 350 000 Franken, wobei 77 % Beteiligung des Kantons zugesichert sind. Diesen Antrag genehmigte die Versammlung ebenso ohne Wortmeldung wie den Kreditantrag über 125 000 Franken für die Hang- und Bachverbauung Zuzischana-Cavadürli sowie die Lawinerverbauungen Murstock und Freschidiel. Auch hier sind Subventionen von Bund und Kanton von 74 % zugesichert.

FEINES VOM GRILL •
COOLE DRINKS • U.V.M.



Sauguat



MODERATION:
HITSCH AUER-SCHIESS



GERI
DER KLOSTERTALER

GRÜENBÖDELI Sommer - Air

SAMSTAG, 23. JULI 2022, AB 12.30 UHR
GRÜENBÖDELI GRILL, KLOSTERS

EINTRITT FR. 30.-

PROGRAMM: BÜNDNER SPITZBUEBA (CH) • DIE GRUBERTALER (AUT)
GERI DER KLOSTERTALER (AUT) • SAUGUAT AUS SÜDTIROL (ITA)

VORVERKAUF: WWW.GRUEENBOEDELICH.CH, TEL. 078 742 66 94 ODER
LADINA BERNET, TEL. 078 820 79 89, LADINA.BERNET@HISPEED.CH / HITSCH AUER-SCHIESS, TEL. 079 695 53 48, CHRISTIAN-AUER@BLUEWIN.CH



DIE
GRUBERTALER

MIT BUSBETRIEB UND FEINEN DRINKS AN DER BAR



BÜNDNER SPITZBUEBA

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Daniela Hemmi
29. Juni



Barbara Flury
30. Juni



Frida Wilhelm
1. Juli



Robert Ambühl
2. Juli



Esther Gräflein
2. Juli



Claudia Schawalter
3. Juli



Gennaro Esposito
3. Juli



Hans Vetsch
3. Juli



Reto Luzi
4. Juli



Susann Bucher
4. Juli



Beat Angerer
5. Juli



Daniel Ammann
5. Juli



Sigi Parpan
5. Juli



Annelise D.-Stiffler
6. Juli



Philipp Bärtschi
6. Juli



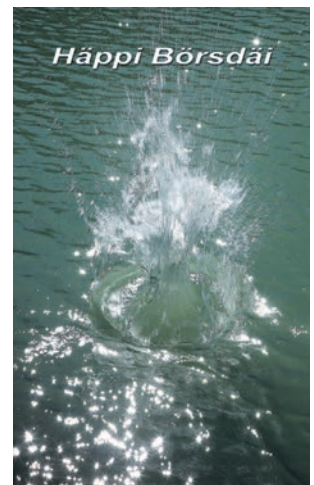
Olivier Schneider
6. Juli



Fritz Näf
8. Juli



Heinz Kühne
8. Juli





LIVE MUSIC SESSIONS JULY 2022 HIGHLIGHTS

DAVOS

Live Gigs Every Weekend

01.07. 7T COVER
60s | 70s | 80s | PARTY ROCK

02.07. ELECTRIC BLUE
THE CRANBERRIES TRIBUTE

08.07. PRIVATE BLEND
ROCK | POP

09.07. DESPERADO
EAGLES TRIBUTE

15.07. STILL EIGHTEEN
ALTERNATIVE | ROCK

16.07. LAST AVENUE
CLASSIC ROCK

22.07. TSCHUTTPLATZ-HEROES
COVERS | PARTY ROCK | CLASSICS

23.07. THE DELTA MAGPIE
MISSISSIPPI BLUES

29.07. FIVE WAYS TO NOWHERE
HARD ROCK | METAL

30.07. CROAK
AMERICAN COUNTRY ROCK

14.07. NICO BRINA
BLUES ROCK

*Davis History
Sounds Good*

**31.07. THE DUSCH-
VORHANG**
PARTY ROCK

*Swiss National
Day Weekend*



Stay Tuned

HARD ROCK HOTEL DAVOS
Tobelmühlestross 2 | 7270 Davos

info@hrhdavos.com
+41 81 415 16 00



All upcoming events on www.hrhdavos.com

Familien-Jazzkonzert

by IG Zweitwohnung Klosters

Sonntag
10. Juli 2022

madrisa.ch/jazz

Dai Kimoto & his swing Kids aus der Schweiz begeistern Klein und Gross. Das Konzert wird von der Interessengemeinschaft Zweitwohnung Klosters gesponsert und ist kostenlos. Alle sind eingeladen, das tolle Konzert mit spektakulärer Panoramasicht in gemütlicher Runde zu geniessen.



Informationen:

Programm:

Ab 12:30 Uhr Dai Kimoto & his swing Kids. Das Konzert kann bei guter Witterung beim Madrisa-Hof genossen werden. Bei schlechter Witterung in der Madrisa-Alp. Mit dem Jazz-Pin erhalten Sie das Bergbahn Ticket für Fr. 5.00 (Bergbahnticket ist erforderlich). Der Jazz-Pin ist an der Kasse erhältlich.

Sonntagsbrunch Madrisa-Alp

Am 10. Juli von 09:30 - 12:30 Uhr reichhaltiges Brunch-Bufferet. Anmeldung bis Samstag, 09. Juli 2022 15:00 Uhr unter info@madrisa.ch oder T +41 81 410 21 70
Beim Madrisa-Hof gibt es ebenfalls Speisen und Getränke.



MADRISA
GENIESSE DEN MOMENT

+41 81 410 21 70
madrisa.ch

2022 DAVOS KLOSTERS SOUNDGOOD

DAS SOUNDGOOD DER ALPEN

GENIESSEN SIE DIE KONZERTE MIT
DEM JAZZ PIN FÜR CHF 55.00

9.-16. JULI 2022

WWW.JAZZDAVOSKLOSTERS.CH





Die erfolgreichen Absolventinnen der Lehrabschlussprüfung als Bäckerin Konditorin, Vera Stocker (links)

Davos Dorf: Bäckerei Konditorei Café Weber gratuliert zu 2 Kantonsbestleistungen!

AW. Das ganze Weber-Team freut sich sehr über die hervorragenden Ausbildungsabschlüsse von Vera Stocker und Sofia Gomes und gratuliert herzlich! Die Gipfel Zeitung schliesst sich diesen Gratulationen an.

Vera Stocker hat als kantonsbeste Bäckerin Konditorin EFZ mit der Bestnote 5.5 abgeschlossen und darf an den Eidgenössischen Berufsmeisterschaften teilnehmen!

Sofia Gomes hat als kantonsbeste Bäckerin Konditorin EBA mit der Bestnote 5.2 abgeschlossen

Nachwuchsförderung liegt uns am Herzen!
«Wir leben Brotgenuss» unser Slogan und unsere Leidenschaft möchten wir auch den jungen Berufsleuten weitergeben

Die Lehrlinge der Bäckerei Konditorei werden von Rolf Weber ausgebildet, der seit Herbst 2012 verantwortlich für die Genusswerkstatt der Bäckerei Konditorei Café Weber AG ist. Nach seiner Kochlehre hat er an der Richemont-Fachschule – dem Kompetenzzentrum für Bäckerei, Konditorei und Confiserie in Luzern – eine weitere Lehre als Bäcker Konditor EFZ mit Auszeichnung abgeschlossen.

Alle bisherigen 6 Lehrtöchter von Rolf Weber schlossen ihre Ausbildung als Bäcker-Konditor EFZ jeweils als Kantonsbeste ab. Rolf Weber: «Wir legen grossen Wert auf eine gezielte Förderung und den direkten Austausch. Jeder interessierte Lehrling absolviert einige Schnuppertage in den verschiedenen Abteilungen. Dort sieht man meistens schon, ob eine Ausbildung Sinn macht oder nicht. Die Lehrlinge dürfen bei uns auch schon früh Verantwortung übernehmen und haben bereits im 2. Lehrjahr eigene Posten, wo Sie von A bis Z verantwortlich sind. Und noch etwas: Nachwuchsförderung liegt uns am Herzen! «Wir leben Brotgenuss» unser Slogan und unsere Leidenschaft möchten wir auch den jungen Berufsleuten weitergeben.»



Die neuste «Innovation» im öffentlichen Verkehr von Davos löst bei den Einheimischen Staunen aus. Bereits ist im Volksmund die Rede von «Fiebermessern».



Degustation regionaler Spezialitäten im Genussmarkt Jenaz

S. Graubünden hat kulinarisch und kulturell einiges zu bieten, so dass es für Gäste eher schwierig ist, einen Überblick zu gewinnen. Hier hilft der Genussmarkt in Jenaz. Gäste wie Einheimische finden im Genussmarkt die Spezialitäten unter einem Dach. Kürzlich konnten die Produkte von zwei Produzenten, von der Metzgerei Mark und von der Biervision Monstein vor Ort degustiert werden. Auf dem Bild links präsentiert Brauer Lukas Hönig die diversen Biere, made in Monstein, und Danino dort von der Metzgerei Mark legte die mehrfach ausgezeichneten Würste auf den Grill. Die Whiskey-Bratwurst oder die Puurachalsbratwurst sind unvergleichlich.

Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch und Betrag überweisen

Sa. 9.7.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
«Desperado» (Eagles Tribute)

Sa. 9.7., ab 14:00

«Davos Klosters Sounds Good» – Jazz live auf dem
Grüenbödeli

Sa. 9.7.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
«Desperado» (Fagles Tribute)

Sa. 9.7.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
«Desperado» (Fagles Tribute)

So. 10.7., ab 12:00

Die «Rhätiker» live auf dem Grüenbödeli

Mo. 11.7., ab 12:00

«Davos Klosters Sounds Good» – Jazz live auf dem
Grüenbödeli

Fr. 15.7.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
«Still Eighteen» (Alternative Rock)

Sa. 16.7.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
«Last Avenue» (Classic Rock)

Fr. 22.7.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
«Tschuttplatz-Heroes» (Covers, Partyrock Classics)

Sa. 23.7.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
«The Delta Magpie» (Mississippi Blues)

Sa. 23.7. ab 12:30

Grüenbödeli Sommer-Air mit Bündner Spitzbueba
Die Grubertaler, Geri der Klosters u. Sauguat.

Fr. 29.7.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
«Five Ways to Nowhere» (Hard Rock Metal)

Violoncello-Konzert mit François Barro in der Kirche St. Antönien

p. Der bekannte Cellist François Barro ist wieder zu Gast im Prättigau. Am Samstag, 9. Juli, 20:30 Uhr, spielt er in der Kirche St. Antönien Werke von Johann Sebastian Bach (1685 - 1750): Suite Nr. 3 in C-dur; Max Reger (1873 - 1916): Suite Nr. 2 in d-moll und Miklos Rozsa (1907 - 1995): Toccata capricciosa. Der Eintritt ist frei. Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Herzlich willkommen in St. Antönien.

31. Volksmusik Ferienwoche in St. Antönien

A.B. Vom 10. bis zum 16. Juli, ein Jahr nach dem erfolgreichen Jubiläums-Anlass, wird in St. Antönien in der Volksmusik Ferienwoche wieder kräftig musiziert.

Der Willkommens-Apéro vom Sonntagnachmittag, 17 Uhr, im Hotel Rhätia bietet den Gästen aus der ganzen Schweiz die Möglichkeit, sich kennenzulernen und sich auf die intensive Woche einzustimmen. Es ist zur Tradition geworden, dass die Musiklehrpersonen die Volksmusik Ferienwoche mit einem Ständchen eröffnen.

Neuer Kursleiter Alphorn: Mit Felix Frank, Klosters, kommt ein neuer Alphorn-Lehrer nach St. Antönien: Er ist der Nachfolger des langjährigen Kursleiters Samuel Ruh. Felix Frank ist Obmann-Alphorn im Bündner Jodlerverband (BJV) und zudem Kursleiter-Chef Alphorn im Nordostschweizerischen Jodlerverband (NOSJV).

Zum diesjährigen Angebot gehören ausserdem folgende Kurse: **Jodeln mit Hany und Andrea Küttel; Klarinette mit Domenic Janett; Schwyzerörgeli mit Simon Dettwiler; Schwyzerörgeli und Akkordeon** (Jodelbegleitung) mit **Ruedi Bircher; Kontrabass mit Andrea Thöny; Alphorn mit Felix Frank und Steirische Harmonika mit Renato Allenspach.**

Seit ein paar Jahren bieten die Musiklehrpersonen jeweils vom Montag bis Mittwoch ein sogenanntes **Stubetä-Training** an. Das Zusammenspiel der verschiedenen Kursteilnehmenden mit ihren Instrumenten steht hier im Zentrum.

Stubetä und Grillnachmittag in Gafien: Auch die beliebten «Stubetä», die vom Montag bis Freitag von Gästen und Einheimischen ausgiebig besucht werden, finden dieses Jahr in der **Pension Bellawiese**, in den **Hotels Madrisajoch und Rhätia**, im Berggasthaus **Gemsli** und in den **Berghäusern Sulzfluh** und **Alpenrösli** statt. Gleichzeitig wird jeden Abend in jedem Lokal aufgespielt. Am Mittwoch, 13. Juli, steht ein Ausflug auf die Alp Gafien zum Berggasthaus Edelweiss auf dem Programm. Auch dort wird musiziert.

Schlusskonzert: Ein besonderer Höhepunkt der Ferienwoche bildet das jeweilige Schlusskonzert. Dieses findet am **Freitag, 15. Juli, 15:00 Uhr, im Schulhaus** statt. Dort zeigen die Beteiligten, was sie während der Woche gelernt haben. Dank dem Einsatz qualifizierter Lehrkräfte und dem Ehrgeiz der Teilnehmenden bleibt der Erfolg jeweils nicht aus.

Agenda: Freitag, 15. Juli, Schulhaus St. Antönien: 14:30 Uhr, Ständchen der Kursteilnehmenden Alphorn auf dem Schulhausplatz; 15:00 Uhr Beginn des Schlusskonzertes. Der Eintritt ist frei. Austrittskollekte. Das Wochenprogramm und alles Wissenswerte über die St. Antönier Volksmusik Ferienwoche über folgenden Link: www.luzein.ch/kulturfreizeit.

Weitere Infos über den Volksmusik Sommer und die kulturellen Anlässe auf www.luzein.ch/de/veranstaltungen

Wasserkraftreserve: Ein wichtiges Element

C.E. Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE unterstützt die vorgezogene Einführung einer Wasserkraftreserve, die zur Überbrückung von allfälligen kurzzeitigen Versorgungsengpässen beitragen würde. Auf mittlere und längere Sicht sind zur Sicherstellung der Versorgung zudem besonders Massnahmen von höchster Bedeutung, die einen effektiven Ausbau der erneuerbaren Stromproduktion bewirken.

Mittels jährlicher Ausschreibungen sollen sich Speicherwasserkraftwerke verpflichten können, einen Teil des Energieinhalts ihrer Speicherseen als Reserve vorzuhalten. **Während der Dauer der Verpflichtung darf diese Reserve-Energie nicht am Markt veräussert werden und muss jederzeit abrufbar sein.** Der Bundesrat plant die Einführung der Wasserkraftreserve auf vorgezogenem Weg per Verordnung. Die Reserve stünde damit bereits kommenden Winter /Frühling bereit, um mögliche Engpässe zu überbrücken.

Der VSE begrüsst das rasche Vorgehen des Bundesrats im Sinne der Versorgungssicherheit und schlägt Optimierungen zur Ausgestaltung und Umsetzung der Reserve vor. Die Reserve-Energie soll marktbasiert beschafft werden, und die Modalitäten im Fall eines Abrufs sollen möglichst marktnah ausgestaltet sein. Die Rollen- und Aufgabenteilung muss noch besser geklärt werden: Fragen der Dimensionierung und Ausgestal-

tung der Reserve, einschliesslich der Berechnungsmethodik und Überprüfung, müssen der ElCom obliegen, während sich die Aufgaben von Swissgrid auf die operative Abwicklung beschränken müssen. Datenlieferungen und Auskunftspflichten durch die Betreiber, die an der Reserve teilnehmen, müssen auf ein Minimum bzw. den konkreten Bedarf beschränkt sein.

Im Sinne der Rechtssicherheit sollte auch eine gesetzliche Grundlage für die Reserve geschaffen werden. Eine solche ist bereits im «Mantelerlass» (Revision Energie- und Stromversorgungsgesetz) vorgesehen. Das Geschäft befindet sich im Parlament, derzeit beugt sich vorberatend die UREK-S darüber. Damit die Reserve auch künftigen Anforderungen genügt, sollte sie möglichst offen als Energiereserve ausgestaltet sein, d.h. allen Produktionstechnologien und auch den Verbrauchern (Angebot von Verbrauchsreduktionen) offenstehen.

VSE Roadmap: Weitere Massnahmen für die Versorgungssicherheit essenziell. Um auf längere Sicht eine sichere Stromversorgung gewährleisten zu können, sind weitere Massnahmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette essenziell. Der VSE hat Ende 2021 dazu eine **Roadmap mit über 40 Massnahmen** erstellt. Darunter befinden sich Massnahmen zum gezielten Ausbau der Winterstromproduktion, zur Verbesserung der Energieeffizienz und für eine übergeordnete Interessenabwägung zwischen Schutz und Nutzung, damit die erneuerbare Energieproduktion endlich ausgebaut werden kann.

Die 10 prioritären Massnahmen für die Versorgungssicherheit



- A4** Ausweitung Zielvereinbarungen Energieeffizienz
- B2** Zubau Winterproduktion mit alpiner Photovoltaik, Wind, Biomasse, Wasserkraft
- B3** Ausbau Winter-Speicherwasserkapazität
- B4** Technologieoffene Ausschreibung Strom- und Wärmeproduktion dezentral und/oder zentral
- B11** Rasche Etablierung Energiereserve
- C6** Erhöhung Transparenz Netztransferkapazität (NTC) im Verbundnetz
- D1** Sicherheit für Investitionen in Um-/Ausbau und Digitalisierung der Netze aufrechterhalten
- E2** Moderate Umsetzung Umwelt- und Gewässerschutzvorschriften
- E3** Vorgängige übergeordnete Interessenabwägung Schutz/Nutzung
- F1** Bilaterales Abkommen Schweiz-EU



von vielen, die es sehr dringend braucht

Stromversorgungssicherheit funktioniert nur als Gesamtsystem



Die Versorgungssicherheit kann nur in einem engen Zusammenspiel aller Akteure als Gesamtsystem auf der gesamten Wertschöpfungskette untrennbar gewährleistet werden (End-to-end).

Die verschiedenen Akteure (Energiewirtschaft, Bund, Kantone, EICOM) teilen sich die Verantwortung für dieses Gesamtsystem Versorgungssicherheit. Die Strombranche steht zu ihrer Verantwortung. Geeignete politische und regulatorische Rahmenbedingungen legen die Basis.

Das Gesamtsystem Stromversorgungssicherheit funktioniert nur, wenn alle involvierten Akteure zusammenspielen. Deshalb zeigt die VSE-Roadmap eine Gesamtsicht der notwendigen Massnahmen über die ganze Wertschöpfungskette: vom Verbraucher über Produktion und Speicher zentral-dezentral hin zu Handel und Netze. Ebenfalls berücksichtigt die Roadmap Fragen der Akzeptanz, die Themen Verfahren und Stromzusammenarbeit Schweiz-EU.



Die Grundlagen für alle Massnahmen sind sofort zu schaffen – ihre Umsetzung braucht Zeit



Massnahmen für die Versorgungssicherheit sind sofort zu prüfen und einzuleiten, denn sie wirken sich ggf. erst mittel- oder langfristig auf die Versorgungssicherheit aus.

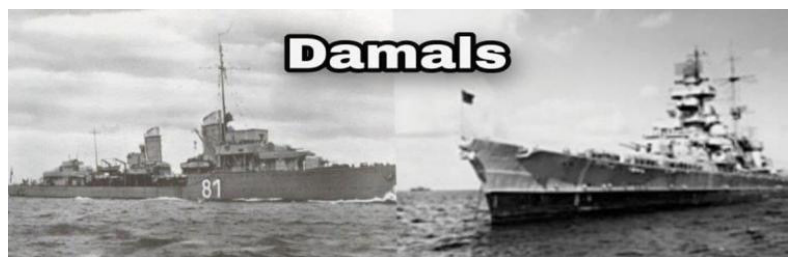
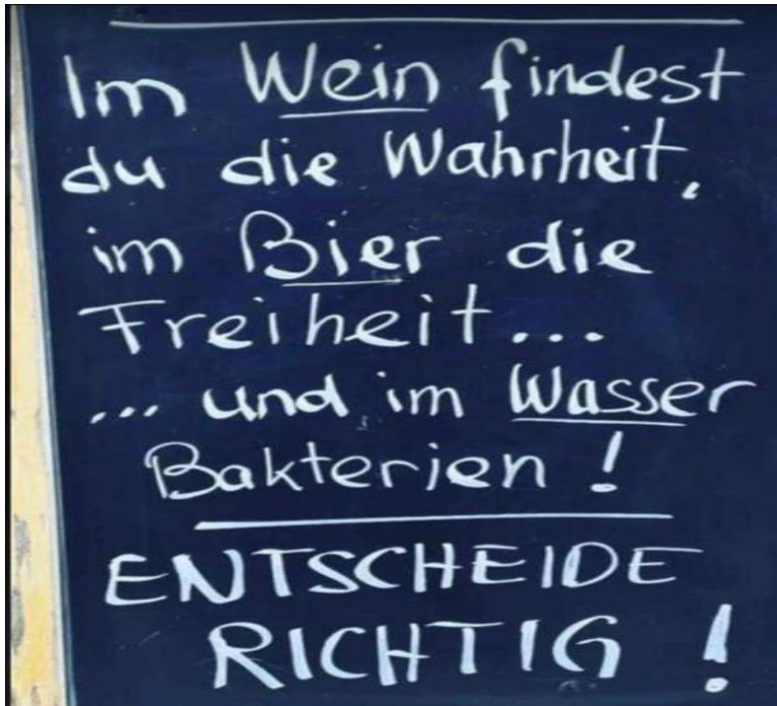
Grösstenteils ist zunächst die Schaffung regulatorischer Grundlagen nötig, bevor Massnahmen konkret umgesetzt werden können. Während Optimierungen und Anpassungen von bestehenden Systemen kurzfristig möglich sind und umgehend wirken, brauchen Gesetzgebungsprozesse sowie die Umsetzung von Infrastrukturanlagen (Projektierung, Finanzierung, Bewilligung, Bau) Zeit, so dass die effektive Wirkung frühestens mittelfristig spürbar wird.

Die Massnahmen sind in der VSE-Roadmap entsprechend ihrer kurz-, mittel- und langfristigen Wirkung auf die Versorgungssicherheit dargestellt.



Eintritt Wirkung kurzfristig mittelfristig langfristig
 bis 2025 2026 – 2035 ab 2036

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



Wenn ein Mädchen sagt, dass sie ein Nippelpiercing hat, lautet die korrekte Antwort immer: "Das glaube ich dir nicht!"

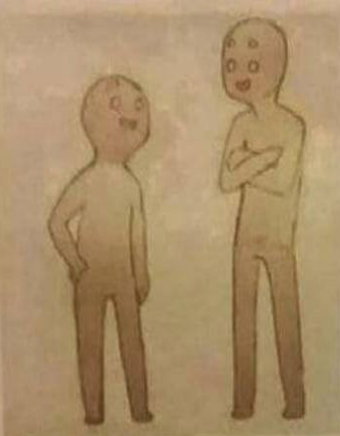
Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Heute ist mal wieder einer dieser Tage, an denen ich überlege, ob ich heute zur Arbeit gehen soll oder ob ich einfach auswandern soll, um ein neu neues Leben zu beginnen.

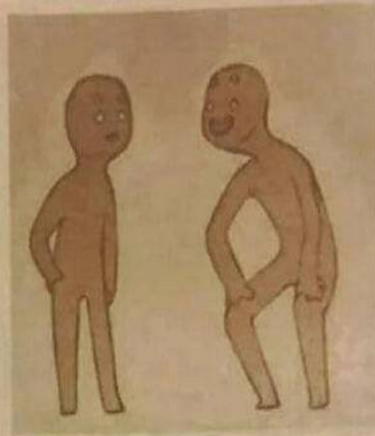
Man braucht nicht viel!!
Um Probleme zu lösen!!

Einen Anker!!
Seile
Und gewisse
Politiker
Der Ozean
macht den Rest

How to talk to short people:



✗ Wrong



✗ Wrong



✓ Correct





Sie haben ihr dreijähriges Bachelorstudium an der PhGR erfolgreich abgeschlossen.

Fotos Luzia Schär

114 neue Kindergarten- und Primarlehrpersonen haben in Davos ihr Diplom erhalten

L. Am letzten Samstag haben 114 engagierte Kindergarten- und Primarlehrpersonen im Davoser Kongresszentrum in feierlichem Rahmen ihr Diplom für den erfolgreichen Abschluss des dreijährigen Bachelorstudiums an der Pädagogischen Hochschule Graubünden (PHGR) sowie ihr schweizweit anerkanntes Lehrdiplom erhalten.

13 Absolventinnen und Absolventen sind nun berechtigt, im Kindergarten zu unterrichten und 101 in der 1. bis 6. Primarklasse.

Ein zweisprachiges Diplom (Dt/It) erhalten 1 Kindergartenlehrperson sowie 15 Primarlehrpersonen. Ein zweisprachiges Diplom (Rom/Dt) erhalten 3 Kindergartenlehrpersonen sowie 14 Primarlehrpersonen.

In seiner Ansprache beglückwünschte Regierungsrat Jon Domenic Parolini die Diplomandinnen und Diplomanden und überbrachte ihnen zum Schluss seiner Ausführungen folgende Botschaft: «Es ist unter anderem unsere Aufgabe, unsere Schülerinnen und Schüler zu befähigen, das erlernte und verstandene Wissen, zur Lösung von Aufgaben und Problemen einzusetzen.»

Der Rektor der PHGR, Gian-Paolo Curcio, betonte gegenüber seinen künftigen Berufskolleginnen und -kollegen: «Sie, geschätzte Diplomandinnen und Diplomanden, haben es in der Hand. Sie haben sich in den letzten drei Jahren das basale Fachwissen angeeignet, sie haben in den Praktika bewiesen, dass sie das Wissen in konkrete Handlungen im Unterricht anwenden können. Sie sind bereit, Vus essas prontos, Siete pronti - bereit für den Unterricht auf den Stufen Kindergarten und Primarschule.»

Die Musik- und Videobeiträge der frischgebackenen Lehrerinnen und Lehrer rundeten die Diplomfeier in würdevollem Rahmen ab.

Die PH Graubünden gratuliert allen Absolventinnen und Absolventen zu ihrem erfolgreichen Studienabschluss und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Freude für ihre Unterrichtstätigkeit.



Sie stammen aus Davos: Seraina Hollenstein (Wiesen), Florian Zalan Pesti (Platz) und Chantal Madlaina Paschoud (Dorf).



Die neuen Prättigauer Lehrkräfte: Ninja Egli, Schiers; Milena Fischer, Serneus; Michaela Gansner, Seewis Dorf; Tabea Jeger, Küblis; Jaimee Marty, Grüşch; Jannik Treichler, Serneus; und Flurina Walder, Klosters.



Beach-Feeling: Rooftop Bar «The 5th» im Hard Rock Hotel Davos wieder geöffnet

B. Ab sofort sind die Liegestühle im Sand auf der Dachterrasse wieder parat. Hotel- sowie externe Gäste können den 360°-Blick über Davos bei legendärem Sound geniessen. Die Rooftop-Bar «The 5th» im Hard Rock Hotel Davos ist wieder geöffnet.

Im Sand unter Palmen sitzen und den 360°-Blick über das Hochtal von Davos und die faszinierende Bergwelt schweifen lassen – das ist ab sofort in der Rooftop Bar «The 5th» im Hard Rock Hotel Davos wieder möglich. Dabei steht die Terrasse nicht nur Hotelgästen offen, auch externe Besucher sind herzlich willkommen – ob für ein Treffen mit Freunden, den After-Work-Drink mit Kolleginnen oder ganz für sich zum Chillen. Das legendäre Hard-Rock Feeling mit der eigens vom Vibe-Manager des Hotels kreierten Playlist und musikbegeistertem Personal gibt es natürlich dazu.

«The 5th» ist täglich von 12 bis 21 Uhr geöffnet und kann auch für exklusive Veranstaltungen gemietet werden. Auf den 80 Quadratmeter finden bis zu 50 Personen Platz. Freitag und Samstag und während Veranstaltungen ist die Terrasse bedient, von Sonntag bis Donnerstag ist Service auf Abruf verfügbar.

«Wir freuen uns, ab sofort wieder die schönste Terrasse von Davos zu rocken», sagt Florian Walther, General Manager des Hard Rock Hotels Davos.

Das Hard Rock Hotel Davos wurde 2017 als erstes Hard Rock Hotel auf dem europäischen Festland eröffnet. Das 4-Sterne-Superior-Hotel hat 94 sonnige Zimmer, Suiten und Apartments im modernen Design. In den Zimmern und Suiten steht für jeden der richtige Klang zur Verfügung. Mit dem Sound of your Stay® Programm können sich Gäste eine Fender Gitarre oder einen Crosley Player samt Verstärker, Kopfhörer und Videokurs auf das Zimmer bestellen. Das Hotel hat neben dem Restaurant Sessions, zwei Bars, die Bar GMT+1 sowie die Rooftopbar «The 5th» mit 360°-Blick über Davos. Das Hotel verfügt zudem über einen Rock Shop, ein state-of-the-art Rock Spa® inklusive Body Rock® Fitnesscenter, und für Events und Veranstaltungen stehen eine einzigartige Kapelle und drei Konferenzräume bereit.

www.hardrockhotels.com/davos



Jeder Anlass in der Rooftop-Bar wird zum Gipfel-Erlebnis, ob im grösseren (Bild oben)...



...oder im kleineren Rahmen. Der 360°-Blick ist einzigartig.

Das andere Ferien-Feeling auf 1560 müM.: am Palmenstrand vom Davos



Täglich von 12:00 bis 22:00 Uhr Beach-Party am «Morosani Schweizerhof»



Selbst die Gastgeber geniessen die Ambiance mit ihren Gästen.



Ralph Pfiffner (Zweiter von links), der neue Direktor im «Morosani Schweizerhof»,
zusammen mit Musikerin Franziska und Hans Fopp u.a.

Musik geniessen am
Pool (Bild oben) oder
Small-Talk an der
Beach-Bar wie in der
Karibik oder in der
Südsee! (Bild links)



**Take Away von asiatischen Gerichten
Vor Anmeldung (bis 17:00): 079 885 20 88**



SERNEUS

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten



Landquart: Brand zerstört Holzgebäude

In der Nacht auf Mittwoch ist in Landquart bei einem Brand ein Holzschuppen mehrheitlich zerstört worden. Die Feuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen auf weitere Gebäude verhindern.

Ein Security Mitarbeiter stellte am Mittwoch, gegen 01:40 Uhr, bei einem Holzschuppen an der Schulstrasse in Landquart Rauch fest und informierte die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte der Feuerwehr Landquart schossen bereits Flammen aus dem Holzgebäude. Ein Übergreifen des Brandes auf umliegende Gebäude konnte durch den raschen Löscheinsatz verhindert werden. Das Objekt wurde mehrheitlich zerstört. Zurzeit kann der Sachschaden noch nicht beziffert werden. Die Kantonspolizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

Scuol: Motorradlenker kollidiert mit Automobilistin

K. Am Samstag Nachmittag ist es in Scuol zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Motorrad und einem Auto gekommen. Der Motorradlenker wurde dabei mittelschwer verletzt.

Der 29-jährige Motorradlenker aus Österreich fuhr am Samstag, kurz vor 14 Uhr, auf der Hauptstrasse von Nairs in Richtung Scuol. Kurz vor der Abzweigung ins Rekadorf in Scuol überholte der Motorradlenker eine Fahrzeugkolonne. Zeitgleich beabsichtigte eine 28-jährige Schweizerin in einem vor ihm fahrenden Auto nach links ins Rekadorf abzubiegen. In der Folge kollidierte das Motorrad frontal seitlich mit dem abbiegenden Auto. Der Motorradlenker zog sich dabei mittelschwere Verletzungen zu. Mehrere Personen konnten den Unfallhergang beobachten und haben Erste Hilfe geleistet. Eine Rega-Crew flog den Motorradlenker ins Spital Samedan. Die Fahrzeuglenkerin wurde mit leichten Verletzungen mit der Ambulanz ins Spital Scuol überführt. Das total beschädigte Motorrad sowie das Auto wurden aufgeladen und abtransportiert. Die Kantonspolizei ermittelt den genauen Unfallhergang.

Landquart: Brand zerstört Wohncontainer

K. In der Nacht auf Sonntag ist es im Minimalzentrum Waldau in Landquart zu einem Brand in einem Wohncontainer gekommen. Es ist ein erheblicher Sachschaden entstanden.

Nach vorgängiger Auseinandersetzung zwischen zwei Bewohnern des Minimalzentrums Waldau in Landquart ging kurz nach Mitternacht bei der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei eine erneute Meldung ein. Ein Meldeerstatter gab dieses Mal an, dass ein Wohncontainer in Vollbrand stehe. Die sofort ausgerückten Einsatzkräfte der Stützpunkt-Feuerwehr Landquart brachten das Feuer rasch unter Kontrolle. Die Räumlichkeiten sind komplett ausgebrannt und können nicht mehr genutzt werden. Verletzt wurde niemand, der entstandene Sachschaden wird auf mehrere zehntausend Franken geschätzt. Ein 43-jähriger Marokkaner wurde festgenommen.

Celerina: 5 Kontrollschilder gestohlen – Zeugenaufruf

K. In Celerina sind am vergangenen Donnerstag fünf Kontrollschilder gestohlen worden. Die Kantonspolizei sucht Zeugen.

In Celerina wurden an mehreren Örtlichkeiten Kontrollschilder von Personenwagen durch eine unbekannte Täterschaft entwendet. Zur selben Zeit wurden in Celerina auf der Via Maistra im Bereich des Sportplatzes Blumentöpfe beschädigt und einige Schachtdeckel geöffnet.

Die Taten wurden in der Nacht auf den 1. Juli verübt. Die Kantonspolizei bittet Personen, die Beobachtungen gemacht haben, sich beim Polizeistützpunkt Oberengadin-Bergell, Telefon 081 257 76 80, zu melden.

Pian San Giacomo: Fahrzeugbrand nach Unfall in Tunnel

K. Am Donnerstagabend ist es auf der A13 im Tunnel Brusei zu einer Kollision zwischen 3 Personenwagen gekommen. Ein Fahrzeug fing dabei Feuer. Alle vier Unfallbeteiligten wurden verletzt.

Ein 60-jähriger, im Kanton Zug wohnhafter Automobilist, fuhr kurz vor 21 Uhr über die A13 von Süden kommend in Richtung San Bernardino. Im Tunnel Brusei kam er mit seinem Auto über die Fahrbahnmitte hinaus und kollidierte seitlich-frontal mit einem in Richtung Süden fahrenden, im Tessin wohnhaften 58-jährigen Automobilisten in Begleitung seiner Tochter. Der dahinter, ebenfalls in Richtung Süden Fahrende, ein im Kanton Thurgau wohnender 27-jähriger, konnte nicht mehr rechtzeitig abbremsen und kollidiert mit dem Tessiner Auto. Da das Fahrzeug des Zegers nach der Kollision Feuer fing, mussten die Feuerwehren der Strassenrettung San Bernardino und alta Mesolcina zuerst den Brand bekämpfen, bevor zwei Ambulanzteams zum Unfallort vordringen konnten.

Das Dorffest in Filisur mobilisiert in



65 Oldtimer aus der ganzen Schweiz fanden den Weg nach Filisur.

Viel Spass und Eifer an der Familien-Olympiade. Das Wetter war für gewisse Disziplinen optimal.

Immer mehr Einheimische und Gäste



Andri Poo, einer der Organisatoren, dankte den zahlreichen Helfern/-innen.



Die Filisurer Glace schmeckt einfach am besten... !



Das Glück versuchen an der Mohrenkopf-Maschine.



Die Kinder konnten sich vergnügen, während die Erwachsenen ihre Interessen wahrnahmen.

Die Blasmusik fehlte auch nicht, hier die Blazenka Blaskapelle unter der Leitung von Andri Poo.

Schiers: Das Crossover-Konzert begeisterte

Die Bilder von Andri Flury



erte an zwei Abenden über 500 Personen



In Fideris erlebt die «Bad Wirtschaft»

Der neue Besitzer des Gasthauses, Georg Auer, will im umgebauten Stall des



Der erfolgreiche Fideriser Zimmermann Georg Auer hat im ehemaligen Stall des «Ritterhofes» ein Juwel geschaffen. Nicht nur eine ideale Apéro-Bar, sondern mit einem Museum will er der einst ruhmreichen Badekultur von Fideris gedenken.



Die Dorfbevölkerung fühlt sich heimisch in der neuen «Bad Wirtschaft».

im Stall des «Ritterhofes» ein Revival

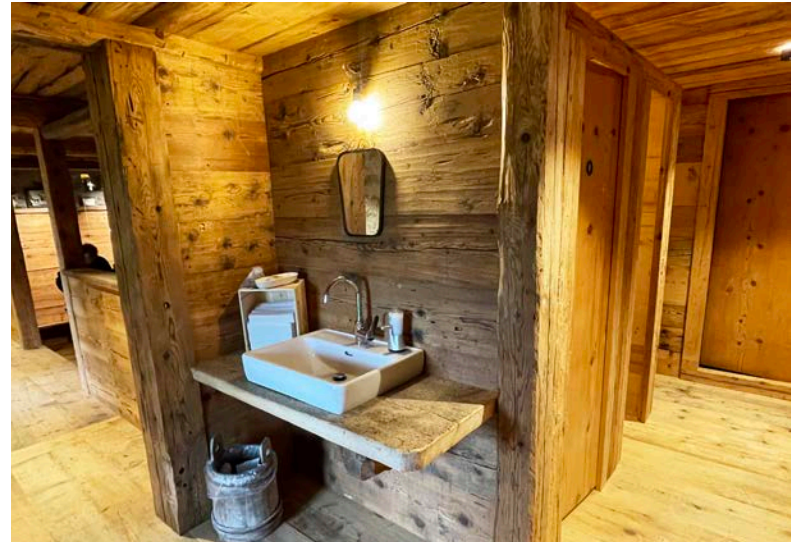
«Ritterhofes» für die ehemalige Fideriser Badekultur ein Museum einrichten



So soll sich die Bad Wirtschaft in Fideris vor rund 400 Jahren einmal präsentiert haben. Gäste aus ganz Europa besuchten mit der Kutsche die Fideriser Badeanlagen.



Georg Auer erläutert den Besuchern seine Museums-Visionen.



Im Selbstbedienungsrestaurant stehen gepflegte sanitäre Anlagen zur Verfügung.



Künstler Ludwig Demarmels: Ein Werkverzeichnis ist in Bearbeitung

Der Verein Ludwig Demarmels feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum. Die Vereinsreise führt im September nach Davos und begibt sich auf die Spuren des Künstlers. Es gibt auch eine Ausstellung zum 30. Todestag.

Gion N. Stgier
Text u. Foto



Auch wenn Ludwig Demarmels, der bekannte Kunstmaler aus Stierva, er der vor 30 Jahren verstorben ist, mehrheitlich in seiner zweiten Heimat Romanshorn sehr aktiv war, den Kontakt zu Graubünden und zu seinem Heimatort Stierva hat er nie verloren. Wie beliebt und geschätzt er war in der Bodensee-Gegend bewies einmal mehr die Anzahl Kunstinteressierte und Freunde, die der Einladung zur Generalversammlung 2022 gefolgt sind. Seit einem Jahr ist Stephanie Giger-Reich Präsidentin des Vereins mit rund 200 Mitglieder. Was die Anzahl der Mitglieder des Vereins betrifft, sagte die Präsidentin, es werde immer aufwändiger, neue Mitglieder zu finden. Viele der treuen Mitglieder sind in einem hohen Alter, und damit werden es auch immer weniger. Der Vorstand des Vereins werde alles unternehmen, neue Mitglieder zu finden, erklärte die Präsidentin. Ein Ziel werde auch sein, den Künstler Ludwig Demarmels wieder bekannter zu machen. Ausserdem wolle man auch mehrere Orte suchen, wo es möglich sein werde, die Werke des Künstlers zu präsentieren.

240 Bilder sind bereits kommentiert

Priorität hat für den Vorstand des Vereins die Realisierung eines Werkkatalogs von Ludwig Demarmels. Gegen 240 Werke des Künstlers sind bereits registriert und kommentiert. In den nächsten Monaten sollen weitere dazukommen. Für das Werkverzeichnis rechnet der Verein Ludwig Demarmels mit Kosten von gegen 80 000 Franken. Dafür ist der Verein auf Sponsoren, Gönner, Unterstützungen aus Kulturkreisen und Privatpersonen angewiesen. Ein Werkverzeichnis ist eine umfassende und kommentierte Auflistung sämtlicher Kunstwerke eines bildenden Künstlers, die nach wissenschaftlichen Standards erstellt wird. Werkkataloge sind nicht unbedingt statisch, sondern werden gelegentlich aktualisiert. Für den Verein Ludwig Demarmels machen diese Arbeit mit viel Leidenschaft Susanne Summermatter und Gion Pol Simeon, er ein Wegbegleiter und ein guter Freund des Künstlers.

Zwei Präsidenten und eine Präsidentin

Martin Monsch, der erste Präsident des Vereins Ludwig Demarmels, hat zum 10-jährigen Jubiläum des Vereins ein interessantes Referat gehalten. Bevor der Verein gegründet wurde im 2012 habe eine Arbeitsgruppe von 11 Personen aus Politik und Kultur die Gründung vorbereitet, vor allem auch, um Roswitha Demarmels, die Witwe des Künstlers zu unterstützen. Der Verein hat die Aufgabe, das Andenken an den Künstler zu bewahren, das umfangreiche Werk des Künstlers zu erhalten und der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich zu machen. Im letzten Jahrzehnt habe der Verein mit ihm und mit Danilo Clematide zwei Präsidenten gehabt und mit der aktuellen Präsidentin, Stephanie Giger-Reich, erstmals eine Präsidentin



Die Witwe des Künstlers, die aktuelle Präsidentin des Vereins und der erste Präsident. (von links) Roswitha Demarmels, Stephanie Giger-Reich und Martin Monsch.



Eines der wohl rund 1000 Werke von Ludwig Demarmels.

Am 18. Juli 2022 werden es 30 Jahre sein nach dem Tod von Ludwig Demarmels. Zu seinen 30. Todestag gibt es am 17. Juli (11.00 – 17.00) in Romanshorn in der Galerie und im Atelier des Künstlers eine Ausstellung mit Führungen, eine Retrospektive, mit zum Teil noch nie gezeigten Werken und Sammlungen von Ludwig Demarmels.

Festsiege für SC Unterlandquart und Heinzenberg

Am Samstag hat in Zuoz zum 16. Mal das Buebeschwinget Engadin statt. Zwei Kategoriensiege gehen an den SC Unterlandquart, einer an den SC Heinzenberg.

Patrick Casanova 

Bei den Aktiven wie beim Nachwuchs ist die Zahl der Schwinger im Engadin eher überschaubar. Umso verdankenswerter, dass der Schwingclub am Samstag auf dem schmucken Sportplatz Purtum in Zuoz bereits zum 16. Mal ein Buebeschwinget veranstaltete. Andri Thomas aus Ardez war der einzige Engadiner auf der Startliste. Daneben traten in drei Kategorien Nachwuchsschwinger sämtlicher übriger Bündner Klubs an, dazu gesellten sich ein paar Rapperswiler.

Bei prächtigem Sommerwetter wurden die Anwesenden bestens unterhalten. In der ältesten Kategorie der Jahrgänge 2007 bis 2009 profitierte der für den SC Unterlandquart antretende Sarganser **Elias Vogler** von einem gestellten Schlussgang zwischen seinem Klubkameraden **Corsin Gansner** und dem Benkner **Joel Schnyder**, Vogler konnte dadurch den Sieg erben. Bei den Jahrgängen 2010/11 setzte sich mit dem für den SC Heinzenberg antretenden **Muttner Sämi Moser** (Sieg im Schlussgang gegen **Livio Gartmann aus Zizers**) einer der Favoriten mit sechs Siegen makellos durch.

In der jüngsten Kategorie schliesslich stellte in der Endausmarchung der Molser **Niclas Dönz** mit dem **Davoser Lukas Müller**, was Dönz aufgrund eines kleinen Punktvorsprungs den Festsieg einbrachte.



Bild links: Elias Vogler, Sieger bei den Ältesten und Bild rechts der Molser Niclas Dönz, der Sieger bei den Jüngsten.

Geboren 1952

**Das 52er-Jahrgangstreffen • das Treffen der Legenden
am 1. Oktober 2022 in Davos-Klosters**

Alle mit Jahrgang 1952 sind herzlich
willkommen! Anmeldungen bitte bis 31. Juli 22 an

r.sprecher@el-group.ch

Bündner Schützen präsentieren sich in Bestform

Für den Schweizer Gruppenmeisterschaftsfinal haben sich acht Bündner Gruppen qualifiziert. Dabei ist im nationalen Final Schweizermeister Rothenbrunnen nach einer weiteren treffsicheren Runde. Pech hatte Castrisch 1, verfehlte die Gruppe die Finalteilnahme doch um nur einen Punkt.

Gion N. Stgier
Text u. Foto



15 Gruppen aus Graubünden durften noch zur dritten und letzten nationalen Hauptrunde antreten. Dabei haben sich acht Teams für den Schweizer Gruppenmeisterschaftsfinal von anfangs September in Winterthur qualifiziert. Nur einmal sicherten sich mehr Bündner Gruppen den Finaleinzug, im 1997 mit total zehn Gruppen. Die Gruppenmeisterschaft gibt es seit 1950, und sie ist im nationalen Schiesssport ein Wettkampf von breiter Bedeutung.

Samnaun und Schiers

Waren im Final 2021 im Feld A (Sportwaffen) keine Bündner Gruppen vertreten, so sind es heuer mit Felsberg und Haldenstein 1 doch zwei Teams vom Bündner Schiesssportverband (BSV). Für beide Gruppen ist die Finalqualifikation bereits ein Erfolg. Zur entscheidenden Qualifikationsrunde traten im Feld D (alle Ordonnanzwaffen) noch fünf Gruppen vom BSV an. Favorit und mehrfacher Schweizermeister Rothenbrunnen schafft auch dieses Jahr wie erwartet die Finalqualifikation mit dem ausgezeichneten Resultat von 715 Punkten. Treffsicher zeigte sich in diesem Feld schweizweit nur Hombrechtikon SG mit 716 Punkten. Beide Gruppen waren in der gleichen Fünfer Gruppe. Wie treffsicher in dieser Fünfer Gruppe geschossen wurde, bestätigt auch Niederurnen GL mit dem Resultat von 701 Punkten, die nicht für die Finalteilnahme reichten. In dieser



40 Schützen aus Graubünden sind im Final der Schweizer Gruppenmeisterschaft vertreten.

Runde ihre Treffsicherheit gezeigt und sich für den Finaltag in Winterthur qualifiziert haben sich aus dem BSV auch die Gruppen Bregaglia, 709 Punkte, überraschend Ruschein, 706 Punkte, und Tomils, 693 Punkte.

Zur dritten und letzten nationalen Runde im Feld E, (Sturmgewehr 90) sind noch sechs Gruppen aus Graubünden angetreten. Den Finaleinzug geschafft haben unerwartet Samnaun, 689 Punkte und **Schiers**, 685 Punkte. Castrisch 1 (zweifacher Schweizermeister 1997/2001 und mehrfacher Finalteilnehmer) schied mit dem Ergebnis von 689 Punkten aus und verpasste die Finalqualifikation um nur einen Punkt. Gescheitert sind auch die anderen drei Gruppen, Castrisch 2, Monstein und Versam, waren sie doch alle eingeteilt in einer starken Fünfer-Kombination.

Stromlücken überbrücken

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die unverzichtbar sind. Zum Beispiel ein Handy zu laden.



Pertinger Kochherd mit Schubladen-Anbauten, Flügeltür und Gasrechaud als Inselversion.

Man stelle es sich besser nicht vor, Stromausfall! Gerade jetzt ist der Akku vom Handy down. Von der mobilen Kommunikation mit der Umwelt plötzlich abgeschnitten.

Die Ofen Welten Küblis bieten ab dem Jahr 2022 zu jedem Holzkochherd einen Strom Generator an. Zum Einkaufstarif. Hiermit lässt sich über die beheizte Herdplatte beispielsweise ein Akku laden, oder/und eine Glühbirne zum Erleuchten bringen.

Der kleine Strom-Generator kann einfach auf das heisse Stahlkochfeld gesetzt werden.

So beispielsweise auf der kompakten Pertinger Herdserie 60 und 70 XL. Mit grossem Feuerraum und grossem, unten liegenden Backfach. Ideal für langhaltende Wärmeabgabe. Oben gart das Gemüse, oder die Zutaten, unten im Backofen der Sonntagsbraten, und der Handy Akku wird auch noch gleichzeitig geladen.

Die Pertinger Kochherde sind bei den Kunden der Ofen Welten sehr beliebt für

die gute Schamottierung und der hochstehenden Verarbeitung. Jeder Herd lässt sich nach Wunsch konfigurieren und wird gemäss dieser produziert.

Der Konfigurator in der Homepage www.pertinger.com ist relativ leicht zu bedienen.

Das Herdangebot führt von den Zustellherden bis hin zu den grossen Modellen mit einer Breite von 110 cm. Ebenfalls finden sich darunter die Pellet-Kochherde und die breite Palette der wassergeführten Herde (Holz oder Pellet) sowie der leistungsstarke Sturzbrand-Zentralheizungsherd.

Konfigurieren Sie Ihren Wunschherd und senden Sie dies als Datei oder Ausdruck an das Team der Ofen Welten Küblis.



Kantonsstrasse 10
7240 Küblis

www.ofenwelten.ch, info@ofenwelten.ch
Phone: 081 330 53 22

Regionaler Liegenschaftenmarkt



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

• 3. Davoser sucht eine **2- bis 2 1/2-Zi.-Whg.** in Davos Dorf oder Platz. Wegen einer Totalsanierung der aktuellen Whg. in der HGK Wolfgang müssen wir alle raus. Ich bin Rentner, Nichtraucher keine Haustiere. Ich freue mich auf Ihren Anruf: **Tel. 079 504 13 31 (B. Knöpfli)**

• **Suche Miet-Whg. in Davos** vom 1.11.22 – 30.4.23 (Saisonstelle). Komme aus Schwyz, bin jung, aufgestellt & NR. Bevorzuge möblierte Whg. oder WG, 1 bis 4-Zi.-Whg., **Tel. 079 915 93 76/dariahicklin@gmail.com**

• **Klosters**, Monbielerstr. 35, zu vermieten ab 1. Juli/n.V. **4 1/2-Zi.-Dachwhg.**, sonnig, Arvenstube, Zentralh., Gartensitzpl. zur Mitben., NR, keine Haustiere, Miete: 1200 Fr. inkl. NK, PP Fr. 50.– **Tel. 081 284 19 64**

• **Aussen-Parkplatz** ganzjährig zu vermieten in Davos Dorf, Goristrasse. 80.00 Fr. mtl. **Tel. 079 610 58 39**

• Zu vermieten in **Schmitten** (Albula), ab 01.09.2022 **grosser Raum, ca. 100 m2**, als Hobbyraum, Werkstatt, Einstellplatz etc. Miete: Fr. 750.00 pro Monat inkl. NK. **mattacar@bluewin.ch** **Tel. 079 669 50 31**

• Vierköpfige seriöse Familie sucht im Sommer **zwischen Surava und Davos** Wohnung oder **Haus mit 3-4 Zi.** an ruhiger Lage. Bis max. 1200 Fr. **Tel. 079 605 15 66**

• 1. **4.5-Zi.-Whg.** in Davos Wiesen ab 1.7. zu vermieten, ruhige Süd-Aussicht, 94 m2, Gartensitzpl., Bodenheiz, Kachelofen, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, ged. PP, 1690 Fr./Mt. plus NK, **wiesen@xdm.ch** **Tel. 079 300 33 60**



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Gas zum Grillieren
in Fragen rund ums Gas beraten wir Sie gerne

Fundgrube

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und min-iDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. **Walter Bäni 079 723 84 42**

• **Bücherantiquariat:** 20 Bände «Der Grosse Brockhaus» von A bis Z. Sehr gut erhalten. **079 629 29 37**

Kleinanzeigen 20 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile
Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz



Golf Club
Alvaneu Bad



Jetzt buchen → golf-alvaneu.ch

Schnupper-
Golfunterricht

Turnier um die Kunz-AG-Klosters-Davos-Preise: Brutto-Siege für Samira Caviezel und Andrea Jägli



Die glücklichen Preisgewinner/-innen im Turnier um die Kunz-AG-Klosters-Davos-Preise, Sponsor Roger Kunz rechts.

D.P. Bereits zum 15. Mal ist in Alvaneu Bad um die Kunz-AG- Klosters-Davos-Preise gespielt worden. Immer, wenn Roger Kunz zum Turnier lädt, ist das Teilnehmerfeld riesig, da dieser Event äusserst beliebt ist. Um 12:00 Uhr warteten die Teilnehmenden auf den Knall, der das Turnier mit den 99 Golferinnen und Golfern startete.

Das Wetter und der Platz präsentierten sich von ihrer besten Seite und garantierten so den Teilnehmenden einen wunderschönen Golftag inmitten des Albulatals. Den Tagessieg bei den Damen sicherte sich **Samira Caviezel** mit 27 Bruttopunkten und **Andrea Jägli** bei den Herren mit sensationellen 31 Bruttopunkten. Es war in jeder Hinsicht ein gelungener Tag.

Roger Kunz, der sympathische Gastgeber, weiss seine Gäste rundum zu verwöhnen, und somit wurde das Turnier zu einem Höhepunkt der Saison.

Im Anschluss an die Preisverleihung, bei der die glücklichen Gewinner tolle Geschenkkörbe in Empfang nehmen durften, traf man sich zum feinen Pasta-Plausch und diskutierte noch lange angeregt über die Erlebnisse des Tages.

Roger Kunz und der Firma Kunz AG Klosters-Davos ein ganz herzliches Dankeschön für diesen einmaligen Turniertag!

Ranglistenauszug der Kunz AG Davos/Klosters Preise

Brutto Damen: 1. Caviezel Samira Domat/Ems 27

Brutto Herren: 1. Jägli Andrea Alvaneu Bad 31

Netto Kat. (0,0 – 18,4): 1. Jägli Andrea, Alvaneu Bad 39

Berri Simon, Alvaneu Bad 39

3. Herger Elisabeth, Alvaneu Bad 37

Netto Kat. (18,5 – 36,0): 1. Wullschleger L., Engelberg Titlis 34

Metz Patricia, Alvaneu Bad 34

Virchow Heike Davos 34

Netto Kat. (36,1 – PR): 1. Gubser Kim, Alvaneu Bad 60

Netto Junioren: 1. Virchow Julian, Davos 28



Moni Schneider, Dürr Susanna, Wegmüller Thomas und Fopp Martina.



Patt Markus, Wullschleger Beat, Vrabec Petra und Brutto- wie Netto-Sieger Jägli Andrea.



Wir suchen dich! Jahres- oder Saisonstelle

- Sport- oder Modeverkäuferin für Textil, Schuhe & Accessoires
80 - 100%
 - Sportartikelverkäufer Skivermietung & Verkauf
80 - 100%
 - Allrounder für Skivermietung & Skiservice
80 - 100%
 - Langlaufspezialist
80 - 100%
- Alle Stellen per 15. November 2022 oder nach Vereinbarung
- Auch Quereinsteiger/innen mit PC-Grund- und Englischkenntnissen sind herzlich willkommen

Wir freuen uns auf deine Bewerbung

Bewerbung an:

Andrist Sport AG,
z.H. Dumeng Andrist, Alte Bahnhofstr. 4, 7250 Klosters
+41 76 568 15 00 dumeng@andrist-sport.ch



Wir suchen Dich!

Zur Verstärkung unseres **Elektroinstallations-Teams**
suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

- Projektleiter
- Bauleiter
- Elektroinstallateure
- Servicemonteure
- Montage-Elektriker



Bewirb dich noch heute: info@el-group.ch

Filiale: Klosters-Davos, Talstrasse 10, 7250 Klosters, Tel: 081 422 40 42
Filiale: Rümlang-Zürich, Ifangstrasse 93a, 8153 Rümlang, Tel: 044 817 24 44

Wanted

- 4. Wir suchen: **Servicemitarbeiter/in** fürs Restaurant Guggelstein in Pany. Tage- oder Stundenweise. Eintritt ab sofort.
Kontakt: **Marcus Pfister 078 713 06 29**

VIELSEITIG STARK

Kundendienstberater/in Autogewerbe 80 - 100%

Die Garage Gort AG ist ein Familienunternehmen mit Autohandel, Werkstatt, Carrosserie und Lackiererei. Wir sind ein Partnerbetrieb der Basler, AXA und Allianz Versicherung.

Ihre Aufgaben:

- Betreuung und Beratung der Kunden inkl. Auftragsannahme und elektronische Erfassung
- Erstellen von Aufträgen, Offerten und Abrechnungen
- Koordination der Arbeiten und Qualitätssicherung
- Telefonische Terminvereinbarung mit Kunden und Experten
- Betreuung und Kontaktpflege mit den Versicherungsexperten
- Schadenermittlung und Erstellen von Kalkulation mittels SilverDat
- Mitwirkung bei der Teileversorgung

Ihr Profil:

- Erfolgreicher Abschluss in der Autobranche von Vorteil
- Sehr gute PC-Anwenderkenntnisse
- Sie verfügen über eine ausgesprochen hohe Kundenorientierung, sind aufgestellt und sehr kontaktfreudig
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeiten, verkäuferisches Flair sowie stilsicheres Auftreten
- Sehr gute Deutschkenntnisse (mündlich/schriftlich)
- Englischkenntnisse (mündlich/schriftlich) von Vorteil
- Gültiger Führerausweis Kat. B

Unser Angebot:

Sie finden bei uns eine neue Herausforderung mit spannenden Aufgaben und vielem mehr: eine langfristige Unternehmensperspektive, Weiterbildungsmöglichkeiten, zahlreiche Vergünstigungen und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Herr Thomas Gort, Geschäftsinhaber, freut sich auf Ihre vollständige Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Arbeitszeugnisse und Diplome) als PDF/Word via E-Mail: t.gort@garagegort.ch



GARAGEGORT

Garage Gort AG . Kantonsstr. 8 . 7240 Küblis
T 081 300 30 60 . www.garagegort.ch

**Die Zeitung mit den
unschlagbaren Insertionspreisen!**

Ihre Gipfel Zytig



Das Grünbödli zwischen Davos und Klosters ist sowohl für Einheimische wie für Gäste ein Traum, eine Oase in der Tourismus-Destination. Die Seele baumeln lassen und Live-Musik geniessen. Am Sonntag gastierte z.B. die Midlife-Rockband.

endless beauty

Das Beautycenter in Graubünden

- ◆ Kryolipolyse/ Fettentfernung
- ◆ Haarentfernung (kein IPL!)
- ◆ Tattoorentfernung
- ◆ Entfernung Permanent-Make-Up
- ◆ Aknetherapie / Behandlung
- ◆ maschinelle Lymphdrainage
- ◆ Micro-Needling
- ◆ Faltenentfernung
- ◆ Besenreiser (Cuperose)
- ◆ Dehnungsstreifen
- ◆ Pigmentflecken
- ◆ Behandlung von Nagelpilz

www.endless-beauty.ch

T. 081 559 42 00 ◆ Kantonsstrasse 37 ◆ CH-7205 Zizers

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

Beste
Preise!

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 130 00 85
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

Sana Giardin

Lokale Produktion vor Region für d`Region

SANA GIARDIN



Was machen wir?

Wir erwecken alte Gewächshäuser zu neuem Leben – als Katalysator einer gesunden nachhaltigen, krisensicheren regionalen Wirtschaft und Gesellschaft.

Wir haben einfache und klare Ziele. Wir arbeiten mit einem Netzwerk von passionierten und sehr erfahrenen UnternehmerInnen.

Mach mit!

Bei Sana Giardin haben wir ein besonderes Gemüse-Abo: Du bekommst, was unser Garten gerade hergibt – 100% made in Saas.

Wir haben noch 15 Plätze. Mach auch mit!



Weitere infos

Lokale Kreisläufe in gesunden Regionen sind unser Zukunftsmodell. Wir planen aber auch Events und Mitmach-Aktionen und du kannst die Gewächshäuser sogar mieten, wenn du eine coole Location für deine Veranstaltung suchst.

Kontakt: Hans-Martin Heierling
h.m.heierling@bluewin.ch 076 566 31 30

Erfahre mehr auf <https://sana-giardin.ch>

Urs Barandun, Mitinitiant und OK-Präsident des Filisurer Dorffestes

«Wir sind wie eine Familie zusammengewachsen»

Nach der Eröffnung der Umfahrung von Filisur im Jahre 2006 hat die Bevölkerung von der Dorfstrasse Besitz ergriffen. Urs Barandun gehörte zu den Initianten, die ein Dorffest auf die Beine stellten. Am letzten Wochenende fand es wiederum statt.

Heinz Schneider



Urs Barandun: «Seit der Eröffnung der Umfahrung steht die Dorfstrasse der Bevölkerung als Begegnungs- und Verweilraum zur Verfügung.»

im nächsten Jahr streichen oder anpassen werden, weil sie vom Publikum nicht wie gewünscht benützt wurden?

Aktuell sehe ich persönlich keinen Handlungsbedarf, wir werden uns im OK zu einem späteren Zeitpunkt darüber unterhalten.

G Sie sind der Mitinitiant des Filisurer Dorffestes und haben einen Verein gegründet. Ein Verein, der immer noch nur wenige Mitglieder hat. Ist es schwierig, in Filisur die Einwohner für die Organisation eines Anlasses zu gewinnen?

Andri Poo und ich haben in all den vergangenen Jahren immer Rückhalt und Unterstützung durch die Gemeinde und die Bevölkerung erhalten. Besonders freut es mich, dass jedes Jahr so viele Helferinnen und Helfer bereit sind, am 'Filisur Dorffest' mitzuhelfen. Wir sind wie eine Familie zusammengewachsen.

G Könnte oder sollte man nicht Bergün vermehrt in dieses Dorffest integrieren, schliesslich heisst das Dorf nun Bergün-Filisur. Vielleicht parallel zu Filisur auch ein Dorffest in Bergün mit Pendelverkehr?

Die Gemeinde Bergün Filisur besteht aus den beiden Dörfern Bergün und Filisur. Filisur feiert das Dorffest in Filisur. Übrigens, ein Pendelverkehr besteht bereits und verkehrt im Stundentakt zwischen Filisur und Preda mit Halt in Bergün.

G Das Albulatal ist vom Kanton einmals als «potenzarmer» Raum bezeichnet worden. Sehen Sie langfristig einen Ausweg aus dieser eher negativen Qualifikation?

Die Gemeinde Bergün Filisur arbeitet zielstrebig und mit zunehmendem Erfolg daran, dass wir in absehbarer Zeit nicht mehr als potenzieller Raum gelten

Urs Barandun

geb.: 5. Februar 1966

von: Filisur

wohnhaft in: Davos Wiesen

Zivilstand: verheiratet

Beruf: Dipl. Bauführer SBA
Techniker TS

nebenberuflich: Präs. Verein
Filisurer Dorffest

Hobby: Wandern, Musik
machen, Technisches, Dorffest
organisieren

Lebensphilosophie: Leben und
leben lassen

Was mich freut: Der Blick aufs
Tinzenhorn

Was mich ärgert: Ungeduld

Traum: Gesund und zufrieden
zu sein und zu bleiben

Liebingsdrink: Wasser

Liebingsessen: Älplermaccaroni
am Filisur Dorffest

Liebingsmusik: Abhängig
von meiner Stimmung

Liebingslektüre: Tages- und
Wochenzeitungen

Liebingsferiendestination:
Irgendwo in Graubünden

Meine Stärke: Geduld

Meine Schwäche: Nicht Nein
sagen zu können

Was ich am Albulatal so

schätze: Das angenehme
Klima, die wunderbare Land-
schaft, die RhB

Was weniger: Dass Arbeits-
plätze verschwinden

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —

FRETZ 322-34-006
99.90

Promenade 79 | 7270 Davos | 081 420 00 10
WWW.DEGIACOMI.CH



LUST
AUF
SCHÖNE
SCHUHE®

Flüelastr. 4, Davos Dorf, 081 416 31 30

